

Ressort: Lokales

Özoguz warnt vor Klima der Gewalt in Sachsen

Berlin, 17.04.2016, 13:15 Uhr

GDN - Die Integrationsbeauftragte der Bundesregierung, Aydan Özoguz, beklagt eine zunehmende Akzeptanz von Übergriffen auf Flüchtlinge und Flüchtlingshelfer in Sachsen: "Es beunruhigt mich sehr, dass durch Pegida in Sachsen ein Klima entstanden ist, das viele Menschen glauben lässt, es sei in Ordnung, Stimmung gegen Flüchtlinge zu machen oder sogar zu Gewalt aufzurufen", sagte Özoguz dem "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (RND). Auch Flüchtlingshelfer seien von diesem hetzerischen Klima betroffen: "Viele Ehrenamtliche beklagen sich in Gesprächen mit mir, dass sie keine Unterstützung erhalten, angefeindet oder attackiert werden", sagte Özoguz dem RND. Die SPD-Politikerin hat Dresden als Tagungsort für die am Montag beginnende Bundeskonferenz der Integrationsbeauftragten gewählt: "Ich möchte ein Zeichen setzen: Wir überlassen nicht denjenigen das Feld, die gegen Schutzbedürftige hetzen und unser Klima vergiften, sondern wir unterstützen diejenigen, die ein weltoffenes, vielfältiges Sachsen repräsentieren", sagte Özoguz.

Sie stellte sich zudem gegen Pläne der Spitzen aus Union und SPD, mit dem geplanten Integrationsgesetz Flüchtlinge wie Arbeitsmigranten zu behandeln und sie im Falle mangelnder Integrationsbemühungen mit Sanktionen zu belegen. "Wir dürfen Flüchtlinge nicht wie normale Arbeitsmigranten behandeln, die mit Vorlauf und freiwillig nach Deutschland kommen. Da muss es immer Unterschiede geben, denn wer sich zu uns flüchtet, verfügt oft nicht über die gleichen Startchancen", sagte Özoguz dem RND. "Es ist etwas anderes, ob jemand zum Arbeiten nach Deutschland kommt, sich darauf vorbereiten und voll einlassen kann. Oder ob jemand vor Krieg und Verfolgung flieht und neu anfangen muss." Die Integrationsbeauftragte forderte ein flächendeckendes Angebot von Sprachkursen. Das gelinge zurzeit noch nicht, sagte sie.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-71073/oezoguz-warnt-vor-klima-der-gewalt-in-sachsen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619